

Kids-Camp

Geballte Ladung Fussball

In den Frühlingsferien führt der FC Wohlen gemeinsam mit Partnerverein Aarau das Adler-Kids Camp auf den Niedermatten durch. Rund 60 Kinder sind für die Woche vom 7. bis zum 11. April angemeldet. Es gibt noch einige Plätze für begeisterte Fussballerinnen und Fussballer.

Wohlen ist einer der Standorte des diesjährigen Adler-Kids Camps. Durchgeführt wird es gemeinsam vom FC Wohlen und seinem Partnerclub, dem Aargauer Aushängeschild FC Aarau. Gemeinsam mit den Trainerinnen und Trainern können die Kinder fünf unvergessliche Tage verbringen. Sie haben die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten am Ball zu verbessern, Freundschaften zu schliessen und schöne Erinnerungen zu sammeln. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder und Jugendlichen mit den Jahrgängen 2010 bis 2020.

Die Kinder erwarten professionelle und sehr gut ausgebildete Trainer, spannende Trainings und abwechslungsreiche Spielformen. Es gibt eine Skills-Challenge mit fünf Disziplinen, Tagessiegern und Preisen. Ausserdem findet zum Camp-Abschluss ein Mini-WM-Turnier statt. Ein Besuch von Profis steht ebenfalls auf dem Programm, wo die Kinder die Möglichkeit haben, Autogramme und Fotos zu erhalten.

Für Mädchen gibt es eigene Trainingsgruppen, betreut von Trainerinnen aus der Frauenabteilung des Vereins. Das Camp bietet ein Ganztagesprogramm mit Mittagessen, Znüni und Zvieri. Jedes Kind erhält zudem ein exklusives Trainingsset vom FC Aarau. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Berücksichtigt werden die Anmeldungen nach dem Anmeldedatum. Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor dem jeweiligen Camp. --red

Information und Anmeldung:
<https://fcaarau.ch/club/adlerkidscamps/>



Die Musikschülerinnen und -schüler der Kanti Wohlen präsentieren mit dem Opernensemble WorkshOpera Bern und Schülern der Neuen Kantonsschule Aarau eine Opernpastete.

Bild: zg

Von Hexen, Kräutern und Alraunen

Konzert am Donnerstag, 26. Februar, 19 Uhr, in der Kanti-Aula

Das Opernensemble WorkshOpera Bern und die Orchester der Kantonsschule Wohlen sowie der Neuen Kantonsschule Aarau schreiben Geschichte. Die Handys bleiben zu Hause, der Schulausflug wird zum Abenteuer: Statt durch Sensationen zu scrollen, erleben die Zuhörer die Storys live.

Zusammen mit der Wohler Sopranistin Julia Frischknecht und ihrem professionellen Opernensemble «WorkshOpera Bern» führen die Orchester der Kanti Wohlen und der Neuen Kantons-

schule Aarau ein Pasticcio auf, eine sogenannte «Opern-Pastete». Werke aus bestehenden Opern von Barock bis Rock lassen eine neu geschriebene Story zum einmaligen Hexen-Klangerlebnis werden.

Während eine Oper von Verdi oder Wagner viel Sitzleder erfordert, wird hier in einer Stunde voller abwechslungsreicher Musik auf unterhaltsame Weise aufgezeigt, warum Wissen über Alraunen nützlich sein kann und was einem liebsten König blüht, wenn er den Hexenring seiner Königin im Wutanfall mit dem Degen zerstört.

Vor und nach der Aufführung ist die Hexenbar geöffnet: Nebst farbigem Hexentrank werden Sand-Witches und Dachziegel vom Lebkuchenhaus

angeboten. Mit grossem Einsatz sind viele der rund 50 mitwirkenden Kantonschülerinnen und -schüler nicht nur im musikalischen, sondern auch im organisatorischen Bereich involviert: Homepage erstellen, Flyer gestalten, Hexendinks kreieren und vieles mehr.

Die Idee und das Konzept stammt von Eva Noth und dem WorkshOpera. Die musikalische Gesamtleitung unterliegt Ricardo Acosta. Der Text stammt aus der Feder der Wohlerin Julia Frischknecht, Arion Rudari und Leo Bachmann. Durch das Konzert führt Zoe Zulauf. --red

Informationen und Tickets:
www.hexenoper.com

begegnet. Obwohl die Kaufabsicht vorhanden war. Die Erklärung dazu: «Es waren 44 Teams à zwei Personen unterwegs. Da keinem zu begegnen, war wohl riesiges Pech», antwortete Fabian Bruggisser auf Anfrage. Der Umzugsverantwortliche des OKs weiter: «Das war vielleicht ein typischer Fall von zur falschen Zeit am falschen Ort.» Nahezu alle der 4000 Plaketten wurden auch so verkauft.

Wer hat noch nicht genug von der Fasnacht? Wie immer tritt die Göttesgesellschaft nach dem Aschermittwoch nochmals gross in Aktion. Morgen Samstag steigt im Casino der 217. Göttball – was für eine Zahl! «Schneewittchen und die 33 Göttis». So heisst das Thema. Guggenmusik-Auftritte und DJ Ale sorgen für Stimmung. Wir wünschen viel Spass und einen tollen Fasnachtsabschluss.

Sie waren ein Sicherheitsrisiko, denn die beiden Linden in der Gartenwirtschaft des Restaurants Sternen waren erkrankt. Nun ging es den beiden Bäumen am Ascher-



mittwoch an den Kragen (Bild). Am frühen Morgen ging das Team vom Forstamt an die Arbeit, kurz nach 9 Uhr war der Zauber vorbei. Aber es ist Ersatz angekündigt worden: Zwei neue Sommerlinden sollen gepflanzt werden – und so wird für genügend Schattenplätze zwischen Restaurant Sternen und Sternensaal gesorgt.

Daniel Marti